

**JUGENDKUNSTSCHULE**  
Zwei Kurse finden in den Herbstferien statt.  
Seite 2

**IMPFGUNG GEGEN COVID**  
Mobiles Impfteam kommt vom 27. bis 30. Oktober ins Rathaus Aalen.  
Seite 2

**RICHTFEST**  
Evangelisches Gemeindezentrum entsteht in Wasseralfingen  
Seite 3

**MÜLLÄRGERNIS**  
Wer kann Hinweise auf mögliche Verursacher geben?  
Seite 5

**facebook** IMMER INFORMIERT  
www.facebook.com/StadtAalen

BEIM BAU DER RAD- UND GEHWEGUNTERFÜHRUNG ZUR KETTELERSTRASSE STEHT NÄCHSTER ABSCHNITT AN: UNTERFÜHRUNG WIRD EINGEZOGEN

## Vollsperrung der Ostrampe seit dem 18. Oktober



Die verlegten Stützwände der Hochbrücke werden vorbereitet.

Die Arbeiten beim Bau der Rad- und Gehwegunterführung zur Kettelerstraße an der Ostrampe der Hochbrücke verlaufen planmäßig. Seit dem 18. Oktober ist für die letzten Vorarbeiten für den Einbau der eigentlichen Unterführung die Ostrampe für voraussichtlich drei Wochen komplett gesperrt. Dann soll die vorgefertigte, rund 700 Tonnen schwere und 22 Meter lange Unterführung ihre künftige Lage haben und die Fahrbahnen darüber können wieder hergestellt werden. Komplet abgeschlossen soll die Baumaßnahme dann im Oktober 2022 sein.

Beim Vor-Ort-Termin werden die Dimensionen des Bauwerks bewusst: Die Arbeitsgemeinschaft aus AWUS Bau und Bortolazzi hat gute Vorarbeiten geleistet, nun steht der Einzug der Unterführung an. Mit einer lichten Breite von 5 Metern und einer Durchfahrthöhe von 2,50 Metern entspricht die

neue Unterführung, die den Rad- und Fußweg unter den Bahngleisen mit der Kettelerstraße verbinden soll, exakt dieser unterirdischen Verbindung von ihrer Ausführung her.

Die Kosten für die umfangreiche Baumaßnahme inmitten des Aalener Stadtgebiets liegen im Plan: Auf 4,7 Millionen Euro ist die Investition für die neue Unterführung samt Bauarbeiten an der Ostrampe der Hochbrücke und in der Alten Heidenheimer Straße beziffert. Letztere sind bereits abgeschlossen. Auf beiden Seiten wurde der Geh- und Radweg bis auf Höhe des „Netto“-Discounters verbreitert. Nach dem „Netto“, Richtung Walkstraße, sei eine Verbreiterung nicht mehr möglich, weil man dafür in Privatgrundstücke eingreifen müsste, erklärt der städtische Bauleiter Uwe Hopfenzie. Die Bushaltestellen in beiden Fahrtrichtungen sind nun barrierefrei, die



Die eigentliche Unterführung wurde vorgefertigt und wird während der Vollsperrung richtig positioniert.

Fotos: Stadt Aalen

Bushaltestelle Richtung Walkstraße wurde zum „Netto“ hin verlegt. Die gute Nachricht bei alledem: „Keine Kostensteigerung. Wir bleiben eher unter unseren Kalkulationen“, sagte Hopfenzie.

Die Stadt ist bemüht, den Verkehrsknoten Hochbrücke während der Zeit der weiteren Bauarbeiten zu entlasten. Dazu wäre es gut, so Tiefbauamtsleiter Stefan Pommerenke, wenn der Verkehr an der Ostertagkreuzung (Walkstraße/Ulmner Straße) besser abfließen könnte. Deshalb überprüfe man gerade eine Änderung der dortigen Ampelschaltung.

Die Ziegelstraße bleibt weiterhin die Hauptachse zwischen Oststadt und Innenstadt. Allerdings verfügt sie seither über keinen durchgängigen Gehweg. Der soll zwar in absehbarer Zeit hergestellt werden. „Aber für einen üppigen Radweg von der Oststadt in die Innenstadt ist entlang der Ziegelstraße

kein Platz. Sonst müssten wir in den Grunderwerb gehen“, erläutert Pommerenke.

Deshalb wurde nach Alternativen gesucht. So pendeln Fußgänger und Radler bald sicher zwischen Innenstadt und Oststadt: Von der Innenstadt führt der Weg durch die bestehende Unterführung „Neue Welt“ unter der Hochbrücke, dann durch die neue Unterführung unter der Ostrampe in die Kettelerstraße. Von da aus, so Pommerenke, soll ein kombinierter Fuß- und Radweg durch die sogenannten Schafgärten weiter hoch zu den neuen Wohngebieten Schlattacker I und II geführt werden.

### INFO:

Ein Video von der Begehung ist auf dem Youtube-Kanal der Stadt zu sehen: <https://bit.ly/unterfuehrung>

### Sitzungen

#### GEMEINDERAT

Donnerstag, 28. Oktober, 15 Uhr  
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

### Umleitung wegen Vollsperrung der Ostrampe

Am Montag, 18. Oktober, starteten weitere Arbeiten für die Geh- und Radwegunterführung Kettelerstraße. Dazu ist die Ostrampe der Hochbrücke zwischen der Alten Heidenheimer Straße und der Ziegelstraße noch bis zum 8. November 2021 voll gesperrt. Damit sind nur noch die Fahrbeziehungen von der Alten Heidenheimer Straße in Richtung Innenstadt und von der Ziegelstraße in Richtung Wasseralfingen möglich.

Die Bushaltestellen „Straubmüller“ und „Gesundheitsamt“ werden in diesem Zeitraum von der Firma Beck + Schubert nicht bedient. Entsprechende Umleitungen für die Verkehrsteilnehmer sind ausgeschildert. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten den Bereich zu umfahren.

### THEATER DER STADT AALEN

- **Romeo und Julia** | Wiederaufnahmepremiere  
Freitag, 22. Oktober | 20 Uhr  
KubAA
- **Romeo und Julia**  
Samstag, 23. Oktober | 20 Uhr  
Sonntag, 24. Oktober | 19 Uhr  
Freitag, 29. Oktober | 20 Uhr  
Samstag, 30. Oktober | 20 Uhr  
Sonntag, 31. Oktober | 19 Uhr  
KubAA
- **Theater trifft ...**  
...OB Frederick Brütting  
Samstag, 30. Oktober | 19 Uhr  
KubAA

DIE WEIHNACHTSAKTION DER STADT AALEN FINDET BEREITS ZUM DRITTEN MAL STATT

## Schenken und beschenkt werden: „wunsch.engel@Aalen“ geht an den Start

Schenken und beschenkt werden – beides bereitet Freude und wird ermöglicht durch die Weihnachtsaktion der Stadt Aalen, organisiert vom Amt für Soziales, Jugend und Familie.

Die Lebkuchen in den Geschäften kündigen das Weihnachtsfest bereits an. Und auch wenn viele denken, dass die Zeit bis Weihnachten noch lange ist, startet bereits jetzt [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de), denn es gibt vieles vorzubereiten.

Die Aktion findet bereits zum dritten Mal statt und ermöglicht es Aalener Kindern, Jugendlichen, Senior\*innen und Junggebliebenen, sich zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen zu lassen. Die Wünsche sind sehr vielseitig. Bei Jugendlichen ab 14 Jahren stehen Gutscheine an erster Stelle. Sehr oft werden aber auch Winterbekleidung, Schuhe, Spielsachen oder Schulbedarf gewünscht. Senior\*innen, Junggebliebene und Alleinerziehende wünschen sich oftmals einen Gutschein für Lebensmittel oder Drogerieartikel. Ganz spezielle Wünsche wie z.B. gemeinsam Kaffee trinken oder sich auf ein Schwätzchen treffen, gab es letztes Jahr ebenfalls am Wunschbaum. Der Wunsch sollte sich auf maximal 25 Euro belaufen.

### WER KANN EINEN WUNSCHZETTEL AUSFÜLLEN?

Alle, die im Besitz der Aalener Spionkarte

sind und zusätzlich nachweisen, dass sie Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach SGB II und SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

### WIE GEHT IHR WUNSCH IN ERFÜLLUNG?

Um Enttäuschungen zu vermeiden, sollten am Wunschbaum erfüllbare Wünsche hängen. Das Amt für Soziales, Jugend und Familie und ehrenamtliche Wunsch-Engelchen stehen beim Ausfüllen der Wunschzettel in Gesprächen gerne zur Seite.

### SIE HABEN EINEN WUNSCH?

Dann kommen Sie am Dienstag, 26. Oktober, von 10 bis 16 Uhr oder Donnerstag, 4. November, von 12 bis 18 Uhr ins Haus der Jugend, Friedhofstr. 8. Bitte denken Sie an Ihre Spionkarte und den Nachweis über einen Hilfebezug. Nach dem 4. November können keine Wunschzettel mehr abgegeben werden.

Ihr Wunsch sollte nicht mehr als ca. 25 Euro kosten. Kinder und Jugendliche müssen von mindestens einem Erziehungsberechtigten begleitet werden.

Wir garantieren höchste Diskretion. Nur das [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de)-Team kennt Namen und Adresse. Auf dem Wunschzettel stehen nur Vorname, Wunsch und eine fortlaufende Nummer.

Im Haus der Jugend gilt das aktuelle Hygiene-

konzept, d. h. die Maskenpflicht und die Abstandsregelungen.

### WIE GEHT ES WEITER?

Am 27. November von 9 bis 13 Uhr wird der Wunschbaum eröffnet. Am 17. und 20. Dezember können dann die Geschenke im Rathaus geholt werden.

### SIE WOLLEN EINEN WUNSCH ERFÜLLEN?

Schenken Sie Freude, denn geteilte Freude ist doppelte Freude. Indem Sie sich vom Wunschbaum einen Wunschzettel pflücken, können Sie entweder einem Kind, einer Seniorin, einem Senior oder Junggebliebenen und Alleinerziehenden ein Wunsch erfüllt werden. Die Wunschzettel für Kinder, Senioren/Erwachsene unterscheiden sich in Farbe und Symbol des Wunschzettels. Ab der Eröffnungsfeier am 27. November von 9 bis 13 Uhr bis spätestens 10. Dezember können die Wünsche im Rahmen der Öffnungszeiten des Rathauses gepflückt werden. Dieses Jahr können Sie auch am Samstag, den 4. Dezember von 9 bis 13 Uhr zum Wunschbaum kommen.

Das verpackte Geschenk geben Sie bitte mit gut lesbaren Wunschnummer bis spätestens 10. Dezember, 12 Uhr, im Rathaus ab. Die Aktion [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de) eignet sich auch sehr gut für Schulklassen, Belegschaften, Firmen, die an Weihnachten ge-



Bereits zum dritten Mal findet dieses Jahr die Wunschengel-Aktion statt, die Kindern, Jugendlichen, Senior\*innen und Junggebliebenen in Aalen ermöglicht, sich zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen zu lassen.  
Foto: Stadt Aalen

zielt helfen möchten, denn es können selbstverständlich mehrere Wünsche gepflückt und erfüllt werden.

### SIE MÖCHTEN SICH EHRENAMTLICH EINBRINGEN?

Es braucht fleißige ehrenamtliche Engelchen, um die Weihnachtsaktion mit Leben zu füllen. Es braucht Unterstützung beim Ausfüllen der Wunschzettel, der Wunschbaum muss geschmückt und betreut wer-

den und auch die Geschenkvergabe muss organisiert werden, damit am Heiligen Abend Freude herrscht. Wenn Sie Lust auf dieses segensreiche, zeitlich begrenzte Engagement haben, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Für Fragen und Informationen erreichen Sie Sandra Maier vom Amt für Soziales, Jugend und Familie telefonisch unter 07361 52-1855.

Sie können auch gerne eine Mail schreiben an: [wunsch.engel@aalen.de](mailto:wunsch.engel@aalen.de)



INKLUSIVER STAMMTISCH IM CAFÉ PODIUM AM 27. OKTOBER

## EUTB®-Feierabend

Die EUTB® Ostalbkreis lädt zu einem inklusiven Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderungen am Mittwoch, 27. Oktober, um 18 Uhr im Café Podium in Aalen ein. Unter dem Titel „EUTB®-Feierabend“ bietet das niedrigschwellige Angebot eine zwanglose Gesprächsatmosphäre mitten in der Stadt, Inklusion pur. Dadurch trägt die EUTB® Ostalbkreis ganz praktisch zum Abbau der „Barrieren in den Köpfen“ bei.

Dieser inklusive Anspruch der EUTB® unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Angehörige dabei ihre Teilhabemöglichkeiten auszuschöpfen. Denn neben der Nutzung neuer rechtlicher Ansprüche, geht es um die konkrete Befähigung von Menschen mit Behinderungen in alltäglichen Situationen selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen und entsprechend zu handeln. Grundlegend ist hierfür die Einbindung im direkten Lebens- und Arbeitsumfeld. Neugierig geworden? – Dann melden Sie sich bitte bis zum Montag, den 25.10.2021 bei der EUTB® Ostalbkreis an. Es gilt die 3G-Regel.

## KONTAKT

EUTB® Ostalbkreis – Jonas Beck  
Schulstraße 7, 73432 Aalen-Unterkochen  
Tel: 07361/880079  
eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de  
Aufklärungsbogen mNRA: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-de.pdf>



## AALEN ENTDECKEN

### Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“  
Mittwoch, 20. Oktober | 20 Uhr  
Freitag, 22. Oktober | 20 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- **Zwei Altstadtführungen mit Aalener Stadtführer\*innen und Teilnehmern der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e. V.**  
Samstag, 23. Oktober | 16.30 Uhr  
Start: Tourist-Information  
kostenfrei
- **„Bemaltes Haus in der Rittergasse“**  
Sonntag, 24. Oktober | 11 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- **„Rundgang durch Aalens Gassen“**  
Sonntag, 24. Oktober | 14 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- **„Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“**  
Sonntag, 24. Oktober | 16 Uhr  
Start: Haupteingang Kulturbahnhof  
Kosten: Erwachsene 4 Euro\*,  
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

\* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

## ANMELDUNG:

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder [tourist-info@aalens.de](mailto:tourist-info@aalens.de).

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalens.de](mailto:presseamt@aalens.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

STÄDTE AALEN UND SCHWÄBISCH GMÜND BEI GEMEINSAMEM FORTBILDUNGS-PROGRAMM

## Gemeinsame Sache bei der Führungskräfteentwicklung



OB Frederick Brütting (6. v.l.) beglückwünschte die Teilnehmenden und bedankte sich beim Referenten Prof. Gerold Frick (4. v.l.) und Jutta Frank (li.) von der Volkshochschule Aalen Foto: Stadt Aalen

Anfang März 2020 starteten 12 Führungskräfte der Städte Aalen und Schwäbisch Gmünd zur interkommunalen Fortbildung „KOMPASS – Kompetenzen ausbauen, Stärken sichern“, die nun ihren Abschluss fand. Organisiert durch die Volkshochschule Aalen besuchten die Führungskräfte Seminare zu den Themen Team- und Organisationsentwicklung, Veränderungen und Projektmanagement sowie vernetztes Denken beim Referenten Professor Gerold Frick

von der Hochschule Aalen. „Verwaltung entwickelt sich weiter und Sie tragen zu diesem Prozess maßgeblich bei“, beglückwünschte Oberbürgermeister Frederick Brütting die Teilnehmenden. Diese bekräftigten, dass nicht nur die Inhalte von Relevanz sind, sondern auch der Austausch zwischen den beiden Großen Kreisstädten. So sind auch in Zukunft weitere Treffen geplant. Eine zweite Auflage des Programms startete bereits im Juli.

## STADTBIBLIOTHEK

### KINDERKINO

#### Louis & Luca – Das große Käserennen

Als Elster Louis von dem traditionellen Käserennen zwischen seiner Heimatstadt Fläcklypa und dem Nachbarort Slidre hört, ist er sofort fasziniert. Endlich eine Chance um zu beweisen, dass er ein wahrer Renn-Champion ist! Von seiner Begeisterung mitgerissen, zögert er nicht, eine geheime Wette auf den Sieg seines Teams abzuschließen: Er setzt das gesamte Haus und die wunderbare Werkstatt seines Freundes, des genialen Erfinders Alfie, aufs Spiel. Ein Preis, den sich sein Gegner, Oliver O. Clifford, der Direktor der lokalen Käsefabrik, sicherlich nicht entgehen lassen will! Wird Alfie Louis vergeben? Und werden die Freunde den Sieg im Käserennen erringen?

Das zweite Kinoabenteuer mit Elster Louis und Igel Luca wird am Freitag, 29. Oktober, um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal gezeigt. Der Animationsfilm ist für Kinder ab vier Jahren geeignet und dauert 75 Minuten.

### INFO:

Der Eintritt ist frei. Ein Besuch der Veranstaltung ist nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 07361 52-2583 möglich.

### KINDERTHEATER MIT ZAUBEREI

#### Kätzchen Schnute

Schnute ist ein süßes, faules Kätzchen, aber auch faule Katzen haben einmal Hunger. Nur ist das Mäusefangen so schwierig und anstrengend. Da trifft das Kätzchen den lustigen Zauberer Pipifax, der ihr das Katzenparadies und so viel zu Essen verspricht, wie sie will. Da kann die kleine verfressene Schnute natürlich nicht nein sagen. Doch alles hat seinen Preis, denn der Zauberer hat nicht nur Gutes im Sinn. Jetzt können nur noch die Kinder helfen, damit Schnute keine Dummheiten macht. Wie in allen Mitmach-Theaterstücken des Theaters Sturmvogel sind die Schlüsselfiguren die Kinder im Publikum. Sie werden direkt in die Handlung einbezogen und helfen dem Kätzchen, abzuwägen: Tut es gut, sich dick und rund zu futtern oder ist es doch besser, Sport zu machen? Kätzchen Schnute ist ein Schauspiel zum Thema Eigeninitiative, Mut, gute Ernährung und Phantasie nach einem bekannten Märchen von Gottfried Keller. Das Theater Sturmvogel zeigt das Stück am Freitag, 5. November, um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus. Dauer ca. 50 Minuten. Für Kinder ab vier Jahren. Anmeldung unter Telefon 07361 52-2583.

### INFO:

Für beide Veranstaltungen gilt die Maskenpflicht für Kinder ab 6 Jahren. Für Erwachsene gilt zusätzlich die 3G-Regel.

## AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet.

### CDU-Fraktion beantragt einen Ortschaftsrat für die Weststadt

Die CDU-Fraktion im Aalener Gemeinderat hat nach ihrer Fraktionssitzung die Einrichtung eines Ortschaftsrats durch Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aalen beantragt. „Die Weststadt ist mehr als ein Teil der Kernstadt, sondern ein lebendiger Stadtteil – mit über 9.000 Einwohnern der zweitgrößte der Stadt Aalen,“ betont Hartmut Schlipf, der die Weststadt seit 17 Jahren als Stadtrat vertritt.

In den vergangenen Jahren wurden die Herausforderungen in Unterrombach und Hofherrnweiler immer vielfältiger und grundsätzlicher: Die Fragen zur Verkehrsführung und Verkehrsbelastung, die Gestaltung der Bottich-Kreuzung, der Bahnhalt West, die Gestaltung der neuen Mitte,

Fragen der Stadtplanung mit dem Flächennutzungsplan, die Zukunft der ärztlichen Versorgung, die Sport- und Vereinslandschaft in der Weststadt, Fragen der Naherholung und der Zukunft von Gewerbebetrieben. „Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr Einbeziehung. In den anderen Teilorten werden entsprechende Themen zuerst im Ortschaftsrat beraten, dies muss auch in der Weststadt möglich sein“, fordert Schlipf. Fraktionsvorsitzender Thomas Wagenblast begrüßt die Initiative aus der Weststadt: „Ein Ortschaftsrat wird diesem wichtigen Stadtteil noch mehr Gehör verschaffen und die Bürgerinnen und Bürger können besser eingebunden werden. Damit verbessert ein Ortschaftsrat die demokratische Teilhabe aller Einwohner aus Unterrombach und Hofherrnweiler.“

ZENTRALE GEDENKFEIER AM MAHNMAL AUF DER SCHILLERHÖHE AM SONNTAG, 14. NOVEMBER

## Gedenkstunden am Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 14. November 2021 um 11 Uhr beim Mahnmahl auf der Schillerhöhe ein.

Oberbürgermeister Frederick Brütting wird in diesem Jahr die Ansprache halten. Pfarrer Bernhard Richter wird gemeinsam mit Konfirmanden der Ev. Kirchengemeinde den geistlichen Impuls beisteuern. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von einem Bläserensemble des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Chris Wegel. Aufgrund der geltenden Corona-Verordnung des Landes sind entsprechende Auflagen zu beachten. Die Teilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen eingehalten wird. Die Gedenkfeier ist öffentlich, es wird jedoch um vorherige Anmeldung unter [presseamt@aalens.de](mailto:presseamt@aalens.de) gebeten. Zudem werden alle Teilnehmenden, die sich nicht vorher angemeldet haben, gebeten, ihre Daten für eine mögliche Kontaktnachverfolgung anzugeben.

### GEDENKFEIER IM THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM

Zusätzlich möchte Oberbürgermeister Frederick Brütting gemeinsam mit Schulleitung, Lehrkräften, Elternbeirat und Schülerinnen und Schülern am Freitag, 12. November, um 11.30 Uhr in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums mit einer kleinen Gedenkfeier ein Zeichen für den Frieden und gegen Hass und Gewalt setzen. Die Feierstunde wird von Schülerinnen und Schülern der UNESCO-AG gestaltet.

WEITERE GEDENKFEIERN FINDEN STATT:

- **Aalen:**  
11 Uhr Mahnmahl an der Schillerhöhe  
Anmeldung: [presseamt@aalens.de](mailto:presseamt@aalens.de),  
Telefon: 07361 52-1121
- **Ebnat:**  
10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal an der kath. Kirche
- **Waldhausen:**  
9.45 Uhr beim Ehrenmal Friedhof  
Anmeldung: [rathaus.waldhausen@aalens.de](mailto:rathaus.waldhausen@aalens.de),  
Telefon: 07367 96180
- **Unterkochen:**  
11.30 Uhr beim Kriegerdenkmal  
Anmeldung: [rathaus.unterkochen@aalens.de](mailto:rathaus.unterkochen@aalens.de),  
Telefon: 07361 9880-0
- **Unterrombach:**  
11.15 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof
- **Wasseralfingen:**  
11 Uhr Ehrenmal auf dem Friedhof  
Anmeldung: [rathaus.wasseralfingen@aalens.de](mailto:rathaus.wasseralfingen@aalens.de),  
Telefon: 07361 9791-0
- **Hofen:**  
Kranzniederlegung ohne offizielle Gedenkfeier um 10.45 Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof
- **Fachsenfeld:**  
11 Uhr beim Ehrenmal
- **Dewangen:**  
10.30 Uhr beim Kriegerdenkmal
- **Röthardt:**  
Kranzniederlegung ohne offizielle Gedenkfeier

SCHUTZIMPFUNG GEGEN COVID-19 MIT DEN VAKZINEN JOHNSON & JOHNSON ODER BIONTECH MÖGLICH

## Mobiles Impfteam kommt ins Aalener Rathaus

Ab Mittwoch, 27. und bis Samstag, 30. Oktober wird ein Mobiles Impfteam im Aalener Rathaus im Einsatz sein. Täglich von 10 bis 17 Uhr können sich Impfwillige ohne vorherige Terminvereinbarung im Kleinen Sitzungssaal kostenlos gegen das Covid-19-Virus impfen lassen. Es kommen zwei Impfstoffe zum Einsatz. Für eine einmalige Impfung wird das Vakzin Johnson & Johnson angeboten, zudem steht der mRNA-Impfstoff BioNTech zur Verfügung. Für einen vollständigen Impfschutz ist dafür eine zweite Impfung erforderlich, weshalb im notwendigen zeitlichen Abstand das mobile Impfteam für einen weiteren Termin erneut ins Aalener Rathaus kommen wird.

„Es ist ganz wichtig, dass sich noch mehr Menschen impfen lassen, damit wir nicht das Wettrennen gegen mögliche Varianten des Covid-Virus verlieren. Lassen Sie sich impfen und werben Sie auch in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis für die Schutzimpfung“, appelliert OB Frederick Brütting an alle Bürgerinnen und Bürger das Impfangebot wahrzunehmen.

Für die Impfung ist keine Anmeldung erforderlich. Das mobile Impfteam bittet darum, zum Impftermin folgende Dokumente bereitzuhalten: den Impfpass sowie die Kranken-

versicherungskarte.

Zudem bittet das Impfteam darum, das Aufklärungsbogen und den ausgefüllten Anamnesebogen mitzubringen.

Beide Formulare können auf der Homepage des Robert Koch-Instituts abgerufen werden ([www.rki.de](http://www.rki.de)).

### Aufklärungsbogen mNRA:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-de.pdf>  
**Einwilligungserklärung/Anamnese:**  
<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Einwilligung-de.pdf>

### INFO:

Impfangebot: Mittwoch, 27. bis Samstag, 30. Oktober, täglich von 10 bis 17 Uhr.  
Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Kleiner Sitzungssaal, Zugang zu den Sitzungssälen über den Treppenaufgang links neben den Fahnenstangen. Ein barrierefreier Zugang ist über den Haupteingang zu den üblichen Öffnungszeiten möglich, hierzu bitte an der Pforte melden. Im Rathaus gilt die Maskenpflicht.

## STELLENANZEIGE

### Aktuelle Stellenausschreibungen

#### Sachbearbeiter (m/w/d) für den Sachbereich Gewerbe

Kennziffer: 3021/9

#### Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Kennziffer: 4821/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WASSERALFINGEN/HÜTTLINGEN FEIERT RICHTFEST FÜR NEUES GEMEINDEZENTRUM

# Ein Ort der Begegnung entsteht: Himmel trifft Erz

Rund 4,6 Mio. Euro kostet der Bau des neuen Gemeindezentrums der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen/Hüttlingen bei der Magdalenenkirche. Mit knapp 2 Mio. Euro unterstützt die Stadt Aalen den Kita-Neubau, in dem 55 Betreuungsplätze entstehen. Am 8. Oktober wurde Richtfest gefeiert. „Alt und Neu kombinieren sich hier: Das Alte Pfarrhaus bleibt erhalten und wird weitergenutzt, das moderne Gemeindezentrum mit zeitgemäßer Kita ergänzt das Ensemble bei der Magdalenenkirche. Wir wollen eine gute Betreuung unserer Kinder sichern“, sagte OB Frederick Brütting beim Richtfest.

Die Bedarfsplanung für die Kleinkindbetreuung soll laut Brütting 2022 fortgeschrieben werden. „Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist groß. Das Richtfest ist ein wichtiger Meilenstein für die im Sommer anvisierte Eröffnung des Gemeindezentrums“, sagte OB Brütting. Als Ort der Begegnung werde es für die künftige Entwicklung der Kirchengemeinde ein wichtiger Anker sein.

Karl Heinz Ballenberger, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, hatte die Vorgeschichte der Planungen und des Immobilienkonzepts rekapituliert und auf die seit 2010 laufenden Planungen verwiesen. Dekan Ralf Drescher sprach von einem Ort, an dem sich die Kirchengemeinde versammelt und an dem sie beschützt sei – in Anlehnung an ein Lied von Peter Janssens. „Am Eingang nach Wasseralfingen steht künftig das Zentrum der Wasseralfingener Kirchengemeinde“, sagte Dekan Drescher. „Es stellt eine große Aufwertung für den Ortseingang dar“, betonte OB Brütting.

Umrahmt von den Kindern der Kita Regenbogen sowie vom Posaunenchor Aalen wurde der Richtspruch durch die Mitarbeiter der Firma Holzbau Schall gesprochen. Architekt Bernd Liebel ging auf die Nachhaltigkeit des neuen Baus ein. Er vereint die bislang über den Ort verstreuten Einrichtungen der Kirchengemeinde und spart so Energie- und Unterhaltskosten. Eine PV-Anlage auf dem Dach unterstreiche dies. „Der Bau schmiegt sich um die Kirche und lässt viele Ausblicke auf sie zu. Ebenso erhält man durch die vielen Fenster Einblicke ins Gemeindezentrum.“

Pfarrer Uwe Quast freute sich, dass der Bau im Zeit- und Kostenreife liegt und sich die Gemeinde nun auf der Zielgerade befindet. „Himmel trifft Erz – dieses Motto wohnt dem neuen Gemeindezentrum inne. Die lange Planungszeit hat sich letztendlich gelohnt“, sagte Quast. Ortsvorsteherin Andrea Hatam freute sich, dass das Gemeindezentrum nun bald Realität sei. „Dazu passt, dass 2022 die Wilhelmstraße bei der Magdalenenkirche aufgewertet werden soll und in der Karlstraße eine 30er-Zone entsteht“, sagte Hatam.



Am neuen Evangelischen Gemeindezentrum wurde Richtfest gefeiert. Es entsteht neben Magdalenenkirche und Altem Pfarrhaus.

Foto: Stadt Aalen

SPIELERISCH KUNST UND DIE EIGENE KREATIVITÄT ENTDECKEN

## Kooperative Jugendkunstschule Kursangebote in den Herbstferien



Die Jugendkunstschule bietet in den Herbstferien zwei Kurse in Kooperation mit der VHS und dem Theater Aalen an. Foto: Kollektiv K

Kinder und Jugendlichen die Welt der Kunst erschließen, Talente erkennen und fördern, spielerisch die eigene Kreativität entdecken – dazu will die Kooperative Jugendkunstschule mit ihren Angeboten beitragen.

Das Theater, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek und das junge Künstlerkollektiv K haben sich zu einer Projektgemeinschaft, der Kooperativen Jugendkunstschule, zusammengeschlossen und bieten bereits seit den Sommerferien ein Kunst-Programm mit Workshops und Ferienkursen an. Bis Ende Januar 2022 steht das Programm fest, aber weitere Aktivitäten sind geplant.

Das Programm für das Frühjahr 2022 wird aktuell von den Akteuren geplant und wird im Dezember vorgestellt.

### KURSANGEBOTE IN DEN HERBSTFERIEN – KUNST ERLEBEN IN KUNSTHAUSEN

Die bevorstehenden Herbstferien werden genutzt, um gleich zwei Ferienkurse anzubieten. Ab dem 2. November können Kinder ab 6 Jahren eine intensive Malwoche erleben – Kunst in Kunsthausen heißt das enga-

gierte Projekt, das im Kunstraum im Torhaus täglich von 9 bis 12 Uhr stattfindet. Es wird gemalt, gekleckert, gekritzelt, gedruckt, geklebt und gelebt...

Das Theater der Stadt Aalen lädt im November dazu ein die Kunst des Schauspiels, die Dramaturgie, die spielerische Verwandlung vor und hinter den Kulissen kennenzulernen. In den Räumlichkeiten des Theaters in KubAA entsteht dann eine eigene kleine Theaterproduktion. Ausgehend von einem Buch entwickeln die Teilnehmenden (Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren) Schritt für Schritt ein Bühnenwerk – von den Kulissen bis zu den Kostümen. Den Abschluss macht eine kleine Aufführung zu der die Eltern herzlich willkommen sind.

#### INFO:

Die einzelnen Kursangebote sind auf den Homepages der beteiligten Projektpartner zu finden und online buchbar: [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de) Unter [www.jks-aalen.de](http://www.jks-aalen.de) ist das gesamte Programmangebot abrufbar.

VORTRAG IM RAHMEN DER REIHE „WORTGWALTIG 2021“ FINDET IM KUBAA STATT

## Prof. Bernhard Pörksen reflektiert über „Fakt und Fake“

Professor Bernhard Pörksen hält am Freitag, 3. Dezember 2021, seinen Vortrag „Fakt und Fake“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im KUBAA, Einlass ist ab 17.45 Uhr.

Der Vortrag im Rahmen der Reihe „wortgewaltig 2021“ musste mehrmals wegen der Corona-Pandemie verschoben werden.

Dies ist die Chance für den Medienwissenschaftler, die aktuellsten Entwicklungen zu berücksichtigen, die sich „von die Macht der Desinformation im digitalen Zeitalter“ zeugen. Obwohl es Fake-News immer gab, sind sie heute mehr denn je ein Angriff auf die Glaubwürdigkeit und die Demokratie. Daher, so ein Fazit von Pörksen, braucht es einen starken und seriösen Journalismus und ein eigenes Schulbildungsmittel. Anschaulich und anhand von konkreten Beispielen analysiert Pörksen die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und

zeigt, wie sich die Idee von Wahrheit, die Dynamik von Enthüllungen, der Charakter von Debatten und die Vorstellung von Autorität und Macht und den aktuellen Medienbedingungen verändern.

#### INFO:

Bei der Veranstaltung gelten die Maskenpflicht sowie die aktuell gültigen Regelungen laut der Corona-Verordnung. Diese sind tagsaktuell auf der Internetseite der Stadt Aalen unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) abrufbar. Aktuell gilt die Basisstufe, bei der laut der 3G-Regel ein negativer Corona-Test, ein Impf- oder Genesenennachweis nötig ist.

Karten sind bei der Tourist-Information sowie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich. Diese kosten im Vorverkauf regulär 10,90 Euro, mit Spionkarte 7,44 Euro, für Schüler\*innen und Studierende 6,50 Euro, mit Spionkarte 4,58 Euro.

JUGENDFILMWETTBEWERB DES STADTJUGENDREFERATS MIT DEM HAUS DER JUGEND IN KOOPERATION MIT DEM KINO AM KOCHER ZUM THEMA „CORONA & ICH“

## Preisverleihung des Jugendfilmwettbewerbes

Anfang Oktober fand im Kino am Kocher die Preisverleihung des Jugendfilmwettbewerbes von Stadtjugendreferat und Haus der Jugend statt. „Das Motto dieses Jahr lautete „Corona & ICH“, es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich sich die Teilnehmer mit dem Thema auseinandergesetzt haben“, so der Projektverantwortliche des Stadtjugendreferates, Holger Wengert.

Die Jury, die sich aus Jacqueline Benkenndorf, Holger Wengert, Yosien Goitom und Sonny Lygo vom Haus der Jugend sowie Eadaoin Böse und Janina Lenz vom Kino am Kocher zusammensetzte, bewertete die Filme und hatte es hierbei nicht leicht. Da Platz 3 und 4 sehr eng beieinander lagen, wurde kurzfristig noch ein Trostpreis geschaffen.

Nachdem die Filme dem begeisterten Publikum auf großer Leinwand gezeigt wurden, verlieh die Jury die Preise an die Teilnehmer. Den 1. Preis (300 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 50 Euro) haben Clara Brüggemann und ihre Science Fiction Psycho Horror Freund\*innen gewonnen. Ihr Spielfilm „Ein Vampir, eine Maske und

ein völlig neues Level der Verwirrung“ hat die Jury überzeugt.

Der 2. Preis (150 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 30 Euro) ging an Vincent Klöcker. Er hat eine coronamäßige Minecraft-Welt geschaffen. Minecraft ist ein Computerspiel, bei dem man, ähnlich wie bei Lego, aus kleinen digitalen eigenen Welten erschaffen kann.

Der 3. Preis (50 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 20 Euro) ging an Luise Mendel. Mit ihrem Film „Sportverhalten - von gemeinsam zu einsam“ zeigt sie, was Jugendliche während der Lockdowns am Sport vermissen.

Der Trostpreis für den 4. Platz ging an Leonie Rieck und ihren Film „Maze - ein Labyrinth mit vielen Sackgassen“. Sie erhielt eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 20 Euro.

Man darf gespannt sein, welches Thema sich die Macher des Jugendfilmwettbewerbes für das nächste Jahr einfallen lassen.

BAHNHALT AALEN-WEST

### FAQs sind online

Die Fragen mit den dazugehörigen Antworten aus der Informationsveranstaltung zum geplanten Bahnhof Aalen-West sind online.

Nach der Online-Bürgerbeteiligung zum Bahnhofpunkt Aalen-West wurden Fragen und Anregungen der Bürger\*innen gesammelt. Die Bahn und Vertreter\*innen der Stadtverwaltung Aalen informierten über den aktuellen Planungsstand. Die Anregungen fließen in die weitere Planung des Bahnhofs mit ein.

Die Fragen der Teilnehmenden wurden von der Stadtverwaltung aufgearbeitet und beantwortet. Diese sind ab sofort unter [www.aalen.de/bahnhaltwest](http://www.aalen.de/bahnhaltwest) abrufbar. Hier finden sich auch die Präsentationen, die an der Veranstaltung gezeigt wurden. Weitere Fragen und Impulse den Bahnhof Aalen-West betreffend, können an [quartiersentwicklung@aalen.de](mailto:quartiersentwicklung@aalen.de) gerichtet werden.

### VOLKSHOCHSCHULE

VORTRÄGE MIT ANMELDUNG:

- **Die Erziehung des Geschmacks. Eine unendliche Geschichte vhs.wissen live mit Ulrich Raulff**  
Donnerstag, 21. Oktober 2021 | 19.30 Uhr  
Ort: Online, Zoom
- **Lesung: Zweisprachige Kinderbuchlesung Spanisch mit (Johanna Stefania Nazareno Delgado) vhs + Stadtbibliothek**  
Freitag, 22. Oktober 2021 | 15.30 Uhr  
Ort: Aalen, Stadtbibliothek Aalen, Gmünder Straße 9
- **Lesung: Zweisprachige Kinderbuchlesung Französisch mit (Hélène Seibold) vhs + Stadtbibliothek**  
Samstag, 23. Oktober 2021 | 11 Uhr  
Ort: Aalen, Stadtbibliothek Aalen, Gmünder Straße 9
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Zur Gefährdung der Demokratie in unseren Zeiten Studium Generale: Demokratie im Umbruch mit Julian Nida-Rümelin. In Kooperation mit der Stadt Aalen und der Hochschule Aalen-**  
Montag, 25. Oktober 2021 | 18 Uhr,  
Ort: Online, Zoom
- **Vortrag: Mein Leben in der DDR Ein Erfahrungsbericht mit Norbert Körber**  
Dienstag, 26. Oktober 2021 | 19 Uhr  
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG
- **Vortrag mit Anmeldung: Smartphone-Nutzung bei Kindern: was...wann...wo...wie viel?! Mit Stefanie Faißt vhs + vhs GD + Landratsamt Ostalbkreis + Kindertagespflege + FBS Aalen.**  
Dienstag, 26.10.2021 | 19.30 Uhr  
Ort: Online, Zoom

#### INFO

Das gesamte Programm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.



**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Kirchen:**

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostabtklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Evangelische Kirchen:**

**Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Pfarrerin i. R. Schütz; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Jugendref. Blümel & Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 10 Uhr Gedenkgottesdienst des ökum. Hospizdienstes, Pfarrerin Stier, Pastoralref. Fritscher; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Drescher So., 14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst Pfr. Adam.

**Sonstige Kirchen:**

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst. Voranmeldung möglich: per Telefon 07361 37200 oder E-Mail buero@efg-aalen.de, immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr, Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über [www.efg-aalen.de](http://www.efg-aalen.de) abrufbar; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

**FUNDSACHEN**

Katze getigert, Fundort: Bauhaus Essingen; 3 Katzenbabys; Fundort: Bürglesteige Waseralfingen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Autoschlüssel Toyota, Fundort: Nähe Bohlenschule Aalen; einzelner Schlüssel, Fundort: Nähe Tchibo Aalen; 2 einzelne Schlüssel, Fundort: Marktstand Fruchtheus Hieber; Autoschlüssel Mitsubishi, Fundort: Waldweg zwischen Essingen und Aalbäumle; Mountainbike, BTWIN, Fundort: Hinter Firma Kemmler/Industriestraße; HiFi- Kopfhörer schwarz, Fundort: Spielplatz Rathaus; In-Ear Kopfhörer weiß, Fundort: Härtsfeldstraße; Autoschlüssel Opel in rotem Schlüsselmapppchen, Fundort: Obere Bahnstraße.

**Fundsachen vom Schwäpo-Shop:** Schlüsselbund, 3 Schlüssel; Schlüsselmapppchen, 2 Schlüssel; Bargeld.

**Fundsachen vom Kreisimpfzentrum:** Gesundheitskarte AOK (2 Stück), Karte KSK mit IBAN, Korrekturbille schwarz mit Etui, Le-sebrille schwarz, Damenuhr, Dugena; Ring Modeschmuck, Damenschal rot/türkis/blau

**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

**ZU VERSCHENKEN**

Gut erhaltener **3-Platten-Elektroherd**, nur Abholung, Telefon 07363 5321; **Einbauküche (ohne Geräte)**, helles Holz, Selbstabbau und Abholung, Telefon 07361 35877; **Auto-Dachbox**, nur Abholung, Telefon 07366 7742; **Schreibtisch**, Kieferholz massiv, Breite 145 cm, nur Abholung, Telefon 0160 3211727.

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr, an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“



**OPUS CAEMENTITIUM – BAUEN WIE DIE ALTEN RÖMER**

# Azubis vom Bildungszentrum Bau Aalen sanieren historische Baustelle

Bauen wie die alten Römer - das können die Bau-Azubis auch heute noch. Trotz neuester Baumaschinen, Techniken und Materialien beherrschen sie noch das alte Bauhandwerk. Und das ist gut so, denn vor genau 23 Jahren haben die Lehrlinge des Bildungszentrums Bau in Aalen eigens für das dortige Limesmuseum in monatelan-ger akribischer Arbeit einen originalgetreu nachgebauten Baukran aus der römischen Antike samt dazugehörigem Tretrad und Mauerwerk konstruiert. Doch die nachgestellte Baustelle aus dem Jahr 150 n. Chr. ist nach fast einem Vierteljahrhundert in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden - auch mit Blick auf die zahlreichen Besucher, die jedes Jahr auf dem Museumsgelände nach Aalen kommen und dabei selbst den Römerkran austesten dürfen.

Die Sanierungsarbeiten auf der Museumsbaustelle erfolgen in mehreren Abschnitten. Schritt eins war zunächst die Sicherung und Instandhaltung der meterhohen römischen Mauer auf der antiken Baustelle. Wind und Wetter haben ihr stark zugesetzt, der Zement wurde porös, einige Steine wackelten. Für die neun angehenden Maurer und Beton- und Stahlbetonbauer aus dem Bildungszentrum Aalen, die für dieses Projekt ausgewählt wurden, eine wirklich span-

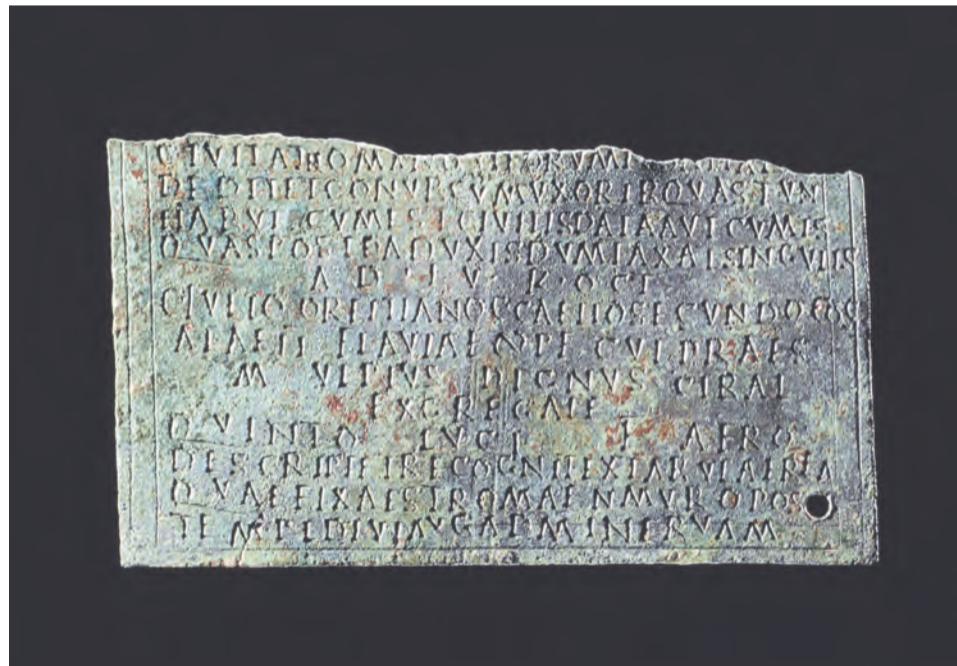
nende Aufgabe: „Unsere Lehrlinge waren letzte Woche mit Feuereifer bei der Arbeit und haben exakt wie die alten Römer den sogenannten Opus caementitium ange-rührt, einen Vorläufer unseres heutigen Zements, um daraus Beton herzustellen“, erklärt der betreuende Ausbildungsleiter Wolfgang Seckler. „Sie sind total fasziniert, wie man vor gut 2000 Jahren mit einfachsten Mitteln solch imposante Bauwerke wie zum Beispiel das alte Kolosseum in Rom oder das Pantheon erstellt hat.“ Schritt zwei wird im März nächsten Jahres dann die Sanierung des 6,50 Meter hohen hölzernen Baukrans samt des 3,60 Meter Tretrads sein. Auch hier haben die Witte-rungseinfüsse der letzten Jahre Spuren hinterlassen. In sechs Monaten werden also erneut Bau-Azubis am Werk sein, um den normalerweise voll funktionstüchtigen historischen Holzkrane für Museumsbesucher wieder nutzbar zu machen. Der Leiter des Bildungszentrums Aalen, Patrick Stolhofer, freut sich über dieses Projekt auch im Hinblick auf die Motivation der Jugendlichen: „Unsere Auszubildenden sind mächtig stolz darauf, an dieser antiken Museumsbaustelle mitarbeiten zu dürfen. Dennoch werden sie es sicher zu schätzen wissen, dass ein moderner Baustellenkran heute nicht mehr per Muskelkraft bedient wird. Ein einfacher Knopfdruck genügt!“



Azubis vom Bildungszentrum Bau in Aalen bei der Arbeit auf der historischen Museumsbaustelle. Foto: Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.

**LIMESMUSEUM AALEN**

## Themenführung: „Spezifische Einblicke in die Römerzeit“



Entlassungsurkunde für den Soldaten Quintus aus dem Jahr 157 n. Chr. Foto: Limesmuseum

„Am liebsten schriftlich – Schriftzeugnisse der römischen Armee“ mit Dr. Martin Kemkes vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg am Donnerstag, 21. Oktober, 18 Uhr im Limesmuseum

**AM LIEBSTEN SCHRIFTLICH – SCHRIFTZEUGNISSE DER RÖMISCHEN ARMEE**

Mit den Römern kam die Schrift in die Gebiete nördlich der Alpen. Vor allem innerhalb der Armee prägte die lateinische Sprache den Alltag. Die erhaltenen Schriftzeugnisse öffnen dabei Fenster in die Vergangenheit und gewähren Einblicke in das Leben der Menschen, die uns ansonsten verschlossen geblieben wären.

**INFO:**

Anmeldung im Limesmuseum, Telefon 07361 52-8287-0. Bei der Führung gelten die 3G-Regel sowie die Maskenpflicht. Der Eintrittspreis beträgt 4 Euro pro Person.

**EINBLICKE IN DIE RÖMERZEIT**

Lernen Sie die Sammlung des Limesmuseums unter besonderen Aspekten kennen! Die Führungen aus der Reihe „Spezifische Einblicke in die Römerzeit“ bieten einen vertiefenden Einblick in spezielle Themen der römischen Archäologie und zeigen die Vielfalt der archäologischen Quellen. Lassen Sie sich bei einem Getränk in lockerer Atmosphäre in die Welt der Antike entführen.

**BEI ZWEI FÜHRUNGEN IN DIE WELT DER „GEWANDETEN“ EINTAUCHEN**

## Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren tagt in Aalen

Die Deutsche Gilde will das traditionelle Brauchtum der Nachtwächtere, Türmerei und des historischen Figurenwesens bewahren und erhalten.

historische Altstadt an. Die Führungen werden jeweils von einem Aalener Stadtführer sowie den Mitgliedern der Gilde durchgeführt. Die Gildemitglieder werden sich vorstellen und ihre ganz eigenen Gesänge vortragen.

Am 23. Oktober findet deren Regionalsitzung in Aalen statt. Mit diesem Treffen soll der wechselseitige Austausch der gewandeten Gildemitglieder in den Städten Süddeutschlands gefördert werden. Gegründet 2004, hat die Gilde inzwischen 78 Mitglieder aus dem ganzen süddeutschen Raum.

**INFO:**

Treffpunkt für die Führungen ist vor der Tourist-Information.

Aus diesem Anlass bietet die Tourist-Information am 23. Oktober um 16.30 Uhr zwei kostenfreie Führungen durch die

Anmeldungen hierfür sind erforderlich. Bitte per Email ([tourist-info@aaln.de](mailto:tourist-info@aaln.de)) oder direkt in der Tourist-Information anmelden. Die Kontaktdaten werden erfasst.



Die Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e. V. hat im ganzen süddeutschen Raum inzwischen 78 Mitglieder. Foto: Günter Patzelt

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aaln.de](mailto:tiefbauamt@aaln.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Ökologischer Ausbau des Kochers mit Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Aalen-Süd

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E93228158, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 – 9857833 bzw. E-Mail: [stefan.jendrusch@subreport.de](mailto:stefan.jendrusch@subreport.de)

## IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 30. SEPTEMBER 2021

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m <sup>3</sup> Luft	NO <sub>2</sub>	PM10-Staub	O <sub>3</sub>
max. 1-h-Mittelwert	0,056	---	0,125
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,021	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO<sub>2</sub> = Stickstoffdioxid O<sub>3</sub> = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption  
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1326, zur Verfügung



DIE STADT AALEN INFORMIERT

# Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und Fußgänger könnten verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Die Stadtverwaltung weist wieder darauf hin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der

Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.

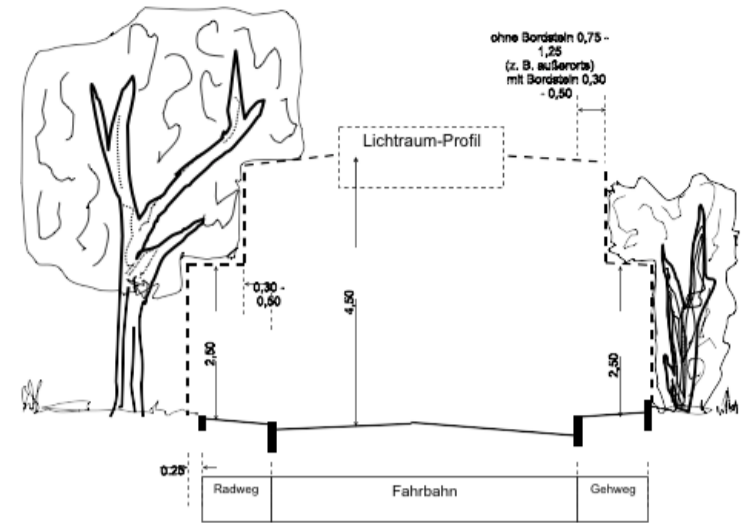
An Straßeneinmündungen und -kreuzun-

gen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist.

Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein.

Betroffene Grundstücksbesitzer werden aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.



Beim Zurückschneiden von Anpflanzungen auf Grundstücken gibt es einige Pflichten für Eigentümer.

Foto: Stadt Aalen

STEINE SOLLEN AN SCHICKSALE VON VIER OPFERN DER NAZI-GEWALTHERRSCHAFT ERINNERN

## Stolpersteinverlegung in Treppach und Wasseralfingen am Samstag, 23. Oktober

Den Opfern der Nazi-Gewaltherrschaft ist das „Kunstprojekt für Europa“ besser bekannt unter „Stolpersteinverlegung“ des Initiators und Künstlers Gunter Demnig gewidmet. Dieses Projekt ist heute das größte dezentrale Mahnmahl der Welt.

Mit dieser Verlegung soll an das Schicksal von vier Menschen in Treppach und Wasseralfingen erinnert werden, welche die Nazi-Verfolgung nicht überlebten.

Vorbereitet wurden die Verlegungen von der Aalener Stolpersteininitiative gemeinsam mit Mitgliedern des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen. Das Bezirksamt Wasseralfingen und das Stadtarchiv Aalen unterstützten sie dabei.

MARIA UND GÜNTER ANGSTENBERGER, BOGUSLAW DRAZEK

Maria Angstenberger wurde ermordet wegen „verbotenem Umgang“ mit dem polnischen Zwangsarbeiter Boguslaw Drazek. Auch dieser wurde verhaftet und wahrscheinlich ermordet. Ihr knapp vier Monate

altes Baby Günter starb in einem Ellwanger Kinderheim an „Unterversorgung“.

ADAM VOGT

Der Schuster Adam Vogt kam wegen „Judenhilfe“ nach einem Gefängnisaufenthalt in das KZ Welzheim. Ein gebrochener Mann kehrte er im Frühjahr 1940 zurück und wurde wenige Tage nach der Geburt seines Sohnes - wohl als weitere Bestrafung - an die Ostfront zu einem Baubataillon eingezogen. Er kam nicht mehr zurück.

ABLAUF DER VERLEGUNGEN AM 23. OKTOBER:

- 11.30 Uhr: Busabfahrt am Schloss Wasseralfingen nach Treppach (Anmeldung unter Telefon 07361 9791-0 oder per E-Mail an rathaus.wasseralfingen@aal.de)
- 12 Uhr: Verlegung in Treppach, Pfahlstraße 2
- 12.45 Uhr: Verlegung in Wasseralfingen, Schlossstraße 46



Sogenannte Stolpersteine in Treppach und Wasseralfingen sollen künftig an die Schicksale von Menschen erinnern, die die Nazi-Verfolgung nicht überlebt haben.

Foto: Michael Lenz

WER HAT BEOBACHTUNGEN GEMACHT?

## „Sauberes Aalen“ - Hinweise zu Müllärgern gesucht

Am Glascontainerplatz Hirschbachstraße/Schelmenstraße wurden zwischen Dienstag, 12. Oktober, 11 Uhr und Mittwoch, 13. Oktober, 14 Uhr acht Autoreifen – davon sieben mit Felgen – illegal abgelegt. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe, auch deshalb, da es an dieser Stelle regelmäßig zu wilden Müllablagerungen kommt.

HINWEISE GESUCHT

Wer hat Beobachtungen gemacht oder kann Hinweise auf mögliche Verursacher geben? Informationen bitte an das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung unter Telefon 07361 52-1109.



Am Glascontainer in der Hirschbachstraße kam es zu einer illegalen Ablagerung von Müll in Form von acht Autoreifen.

Foto: Stadt Aalen